

An  
Vorstand der IG-Metall  
IG-Metall Bochum

# Erklärung

Betriebsräte von Johnson- Controls Bochum  
zur aktuellen Situation in der IG- Metall  
18.Juli 2003

In den letzten Tagen war in den Medien viel von der Krise in der IG-Metall zu lesen und zu hören. Die einfachen Mitglieder wurden allerdings nicht befragt. Unserer Meinung dazu ist. :

Die Angleichung der Lohn und Arbeitszeitbedingungen in ganz Deutschland ist überfällig.

Auch wir haben das Problem mit ungleichen Arbeitszeiten. Während bei unseren "Kunden" Opel und Ford die 35 Stunden- Woche gilt, haben wir noch die 37 Stunden- Woche.

Wir fanden den Kampf der Kollegen für die 35 Stunden Woche bei vollem Lohnausgleich für richtig.

- Wir sind nicht damit einverstanden, dass der Streik im Osten (ein Tag nach einem Treffen bei Bundeskanzler Schröder) ohne die Mitglieder zu fragen, abgebrochen wurde.

- Wir sind nicht damit einverstanden, dass sich Betriebsräte und IGM Funktionäre ungefragt zu Wort melden, und Einzelpersonen wie dem Kollegen Peters die Schuld in die Schuhe schieben wollen. Diese Kollegen sprechen nicht für die Basis.

- Wir sind für Veränderung. Wir wollen aber keine "Modernisierung" auf Kosten der Arbeiter und Angestellten. Der Flächentarifvertrag muss erhalten bleiben. Wir sind gegen Arbeitszeitverlängerung. Wir wollen keine Verschlechterung von Arbeiterrechten durch eine Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes.

- Wir brauchen besonders jetzt starke Gewerkschaften und keine Bettvorleger.

Wolfgang Klang	Betriebsratsvorsitzender
Frank Endemann-Struppek	Betriebsrat
Salih Uysal	Betriebsrat
Isabell Klatt	Betriebsrat
Dietmar Kupfer	Betriebsrat
Dirk Bussmann	Betriebsrat
Ralf Thieleke	Betriebsrat
Karsten Dyballa	Betriebsrat
Norbert Scholz	Ersatz-Betriebsrat